Linz, 26. November 2020

Pressemitteilung

Zu Weihnachten ein Stück Vertrautheit mit einem Baum aus der Heimat

Auch Weihnachten wird heuer anders als gewohnt. Mit dem Weihnachtsrummel wird es nicht viel werden und alle hoffen, das Fest im Kreise ihrer Liebsten verbringen zu können. Und doch wird es auch zu Weihnachten 2020 etwas Vertrautes geben: den Christbaum aus der Heimat. Einen Monat vor dem Heiligen Abend haben die Christbaumbauern mit ihren Vorbereitungen längst begonnen und trotz Lockdown ist der Christbaumverkauf möglich.

„Kurzzeitig war die Frage, ob die Konsumenten heuer bei den bäuerlichen Direktvermarktern, zu denen auch die OÖ Christbaumbauern zählen, überhaupt Adventkränze, Reisig oder Christbäume kaufen dürfen. Das Gesundheitsministerium hat nun kürzlich festgelegt, dass dies auch im Corona-Herbst 2020 möglich ist. Die Christbaumbauern haben offen, sie beschicken ihre Verkaufsstände und verkaufen ab Hof Christbäume und Reisig. Einem stimmungsvollen Fest mit dem Duft nach heimischen Tannennadeln steht also nichts im Wege“, erläutert Michaela Langer-Weninger, Präsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ.

Das Betreten von Verkaufsstellen, wie Ab-Hof-Verkauf, Bauernläden, Selbstbedienungseinrichtungen, Märkten und dergleichen, die der bäuerlichen Direktvermarktung dienen, ist gemäß COVID-19-Notmaßnahmenverordnung zulässig und vom Betretungsverbot ausgenommen. Neben Lebensmitteln dürfen unter anderem auch Christbäume, Adventkränze und Zweige von Nadelbäumen im Rahmen der bäuerlichen Direktvermarktung verkauft werden. Für den Erwerb von Christbäumen gelten die Ausgangsbeschränkungen nicht.

Christbaumflächen ausgeweitet

Die 140 OÖ Christbaumbauern haben sich in den vergangenen Jahren auf den höheren Bedarf eingestellt, indem sie ihre Anbauflächen auf etwa 550 Hektar ausgeweitet haben und damit die Versorgung garantieren. „Laut Umfrage stellen etwa 80 Prozent aller

oberösterreichischen Haushalte – das sind etwas mehr als 500.000 – einen Christbaum auf. Der prozentuelle Anteil derer, die einen Christbaum verwenden, bleibt etwa gleich. Mit der stetig steigenden Zahl an Haushalten nimmt in den vergangenen Jahren auch der Bedarf an heimischen Bäumen zu. Die Christbaumbauern erwarten, dass heuer aufgrund der Pandemie mehr Menschen als sonst Weihnachten zu Hause im Kreis ihrer Familie feiern. Auch ein etwas höherer Christbaum-Bedarf kann von unseren Produzenten problemlos geliefert werden“, erläutert Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Der offizielle Verkaufsbeginn bei den Christbaumbauern am Hof ist üblicherweise Anfang Dezember. Im Linzer Stadtgebiet geht der Verkauf meist ab dem 9. Dezember los. Die Preise für Christbäume sollten relativ stabil bleiben. Die Konsumenten werden heuer für einen Baum der üblichen Größe zwischen zehn und 25 Euro pro Laufmeter bezahlen, wobei die Preise im städtischen Bereich generell etwas höher sind.

Sicher einkaufen bei den OÖ Christbaumbauern

Christbäume werden im Freien verkauft, weshalb die Ansteckungsgefahr gering sein sollte. Trotzdem achten die heimischen Christbaumbauern auf die vorgegebenen Corona-Hygienevorschriften. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, Desinfektionsmittel und genügend Verkaufsplatz auch für mehrere Kunden sind selbstverständlich. Der Verein der OÖ Christbaumbauern hat allen Mitgliedern ein Transparent zur Verfügung gestellt, mittels dessen die Käufer an die Verhaltensregeln wie zB Abstandhalten erinnert werden.

Christbaumbauern in allen Regionen

Bei den OÖ Christbaumbauern waren die vergangenen Wochen bereits geprägt von der Tannenreisig-Produktion, zuerst für Allerheiligen und in den vergangenen Tagen für Adventkränze. Die Christbäume für den Verkauf wurden ein Jahr lang gepflegt. Die meisten Bauern beginnen in diesen Tagen mit dem Schneiden. „In durchschnittlich jeder dritten Gemeinde ist ein OÖ Christbaumbauer zu finden. Man muss also nicht weit fahren, um einen frischen heimischen Baum zu finden. Bäume sind ausreichend vorhanden, sodass jeder Kunde in der Nähe seinen frischen, heimischen Christbaum bekommt. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Beim Kauf eines heimischen Christbaums bleibt der Umsatz und damit die Wertschöpfung in der Region“, appelliert Michaela Langer-Weninger, eine heimische Tanne zu kaufen.

Genau hinschauen – nur die Schleife garantiert einen heimischen Baum

„Ein Baum aus der Heimat“ – dieser Slogan ist die zentrale Botschaft der OÖ Christbaumbauern. Beim Einkauf gilt daher: Auf das Logo der OÖ Christbaumbauern bzw. die mit der Schleife der OÖ Christbaumbauern gekennzeichneten Bäume achten. Diese Bäume garantieren Frische, Nähe und Versorgungssicherheit.

46 Prozent der Oberösterreicher schätzen die Erkennbarkeit heimischer Bäume unter anderem durch die Schleife der OÖ Christbaumbauern. Den Oberösterreichern sind also die heimische Produktion und deren Erkennbarkeit ganz wesentlich. „Wir können das bieten, was für viele Oberösterreicher wichtig ist: Versorgungssicherheit, kurze Transportwege und damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Mehr als die Hälfte aller Christbäume in Oberösterreich werden bei den Bauern ab Hof bzw. in der Kultur eingekauft. Insgesamt verkaufen unsere Mitgliedsbetriebe ihre Bäume auf etwa 200 Verkaufsstandorten“, erläutert Ignaz Hofer, Obmann der OÖ Christbaumbauern. Mehr zu den Verkaufsstandorten der Christbaumbauern gibt’s unter www.weihnachtsbaum.at

Die österreichischen Christbaumbauern werden mit 2,5 Mio. Stück wieder fast 90 Prozent des Bedarfs an Weihnachtsbäumen in Österreich decken können. Obwohl es genug Bäume in sehr guter Qualität gibt, könnten große Bäume aufgrund ihrer steigenden Beliebtheit knapp werden.

Christbaum-Gutscheine für Mitarbeiter

Die Corona-Situation hat zur Absage sämtlicher vorweihnachtlicher Feiern aber auch von Weihnachts- und Adventmärkten geführt. Viele Firmen und Betriebe haben ihren Mitarbeitern heuer mit heimischen Christbäumen als Weihnachtsgeschenk eine Freude bereitet. Sie erhalten Gutscheine, die sie bei den heimischen Christbaumbauern einlösen können. Der Christbaumbedarf der Hotellerie und diverser Firmen war im November coronabedingt spürbar niedriger. Allerdings rechnen die OÖ Christbaumbauern insgesamt mit einem Mehrbedarf, da viele Firmen Christbaum-Gutscheine ausgegeben haben und mehr Familien als sonst zu Hause Weihnachten feiern werden.

Weihnachten ein Fest der Sinne

Weihnachten ist das Fest der Familie. Ein Großteil der Österreicher verbindet mit Weihnachten Zeit für Familie und Kinder, Einkaufsrummel und Geschenke aber auch Brauchtum und Tradition. Der Christbaum ist in Österreich seit mehr als 200 Jahren Tradition. In mehr als drei Viertel aller Haushalte ist das Aufstellen eines geschmückten Christbaumes nach wie vor Brauchtum. Ein traditionell geschmückter Christbaum, der Duft des familientypischen Weihnachtsessens und nicht zuletzt der Duft von Kerzen und Nadeln machen das Weihnachtsfest erst zu einem sinnlichen Erlebnis. Die heimischen Christbaumbauern tragen somit mit ihren frisch geschnittenen Tannen mit ihrem besonderen Duft wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

Folder „Weihnachten feiern mit den OÖ Christbaumbauern und Sei so Frei“

Die OÖ Christbaumbauern schauen über den Tellerrand hinaus: Das zeigt das Engagement für soziale Projekte gemeinsam mit der Organisation „Sei So Frei“ seit mehr als fünf Jahren. Sie stehen aber auch für christliche Werte und liefern nicht nur Bäume aus. Das stellen die OÖ Christbaumbauern mit einem neuen Folder unter Beweis, der gemeinsam mit „Sei So frei“ erstellt wurde. Dieser enthält das Weihnachtsevangelium und Gebete sowie eine Strophe von Stille Nacht, Heilige Nacht. „Viele Familien suchen nach Texten und Unterlagen für die Feier des Heiligen Abends. Wir haben ein paar Inhalte in einem kompakten Folder gesammelt, den wir bei den Christbaum-Verkaufsstellen und in sämtlichen Kirchen auflegen. Wir bedanken uns bei Bischof Manfred Scheuer dafür, dass er die Inhalte dieser Broschüre mitträgt und mit seinen Gedanken zu Weihnachten den Lesern seine Botschaft mitgibt“, so Hofer.

Größere Mengen können auch bei den OÖ Christbaumbauern unter 050-6902-1434 sowie bei „Sei So Frei“ gegen Übernahme der Portokosten bestellt werden.

Christbaum-Saisonstart am Betrieb von Thomas Holzinger (2. v. r.) in Alkoven mit (v.r.) Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, LK OÖ-Präsidentin Michaela Langer-Weninger und dem Obmann der OÖ Christbaumbauern Ignaz Hofer.
Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel +43 50 6902-1591, elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at